**Titel der Arbeit**

Tagebuch

Materialien

Collagierte Kunstkarten

Grösse

53 x 45 cm, inkl. Rahmen

Entstehung

Juli 2012

Beschreibung

Facebook beinhaltet mittlerweile über 100 Mrd. Fotos. Menschen stellen gerne persönliche Fotos als Auszüge ihrer Befindlichkeiten ins Netz. Dieses Thema greift die Künstlerin hier auf. Ein und dieselbe Person stellt sich jedes Mal anders dar, einmal mit hellem, dann mit dunklem Haar, einmal mit Brille, dann mit Haarreif oder Ohrschmuck, einmal fröhlich, dann nachdenklich. Menschen zeigen auf Facebook ein Stimmungsbarometer ihres Alltags, das tagebuchförmig auf ewige Zeiten im Internet bestehen bleibt.

**Zur Person**

Dagmar Frick-Isutzer ist Künstlerin, Beraterin und Kulturunternehmerin. Sie weist eine künstlerische und betriebswirtschaftliche Ausbildung, profunde Kenntnisse in der Pädagogik und Erwachsenenbildung sowie langjährige Erfahrung in Marketing, Produkt-, Projekt- und Kulturmanagement verschiedener Industrie- und Kulturunternehmen auf.

Kultur und Wirtschaft zusammen zu bringen, ist das Credo ihrer Firma kubus Kulturvermittlung. Für Unternehmen und Bildungsinstitutionen führt sie massgeschneiderte Kreativ-Workshops und Kulturprojekte durch. Kunst fungiert dabei als unabdingbarer Treiber und Geschmacksverstärker.

Künstlerischer Lebenslauf

(Auszug der letzten drei Jahre)

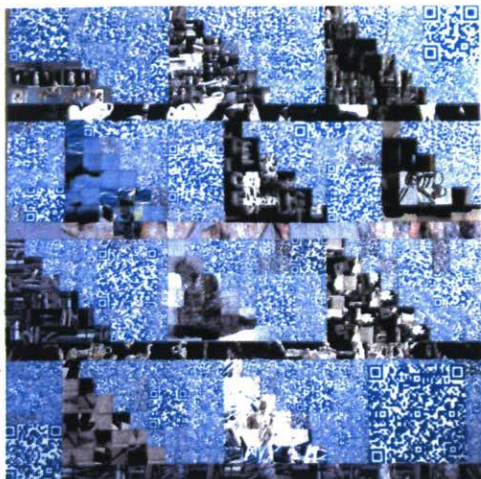
- 2012 ZEITGEIST - 2012.
Im Zeitalter von Internet, Facebook & Co.
Gruppenausstellung
Galerie Werkart, St. Gallen
- 2012 Buchs wird AUFGESCHLOSSEN.
1. Internationale Schliessfachvernissage.
Gruppenausstellung

- 2012 ARTIST IN RESIDENCE.
Berlin
- 2011 DE L'IMPORTANCE DES PAYSAGES DANS
LA VIE DES HOMMES.
BBKL-Künstler zu Gast beim Comité Moné-
gasque des Arts Plastiques.
Salon 2011, Monaco
- 2011 KOMPRIMIERT.
Über die Aktualität von Wissen.
Einzelausstellung im Schauraum kubus, Balzers
- 2011 ZEICHNUNG.
Peter Hauenschild und Georg Ritter.
Teilnahme an der Sommerakademie
Traunkirchen, Österreich
- 2011 AZWO11.
Ausstellung mit Künstlern aus Werdenberg und
Fürstentum Liechtenstein in der Lokremise,
Buchs
- 2011 EINTRITT FREI.
Carte blanche - Künstlerische Intervention des
BBKL im Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz
- 2010 SILBERPFLAUME.
Von Schatten und Unschärfen über Nähe und
Ferne
Einzelausstellung im Schauraum kubus, Balzers

- 1988-1989 Künstlerisches Schaffen in Wien
- 1986-1988 Kunststudium an der Staatlichen
Kunstakademie Bellas Artes, Madrid.
Fachrichtung Malerei
- 1986-1988 Aktzeichenschule „Circulo de Bellas
Artes“, Madrid

Dagmar Frick-Isplitzer
Gässle 28
9496 Balzers
Liechtenstein

Tel. 00423 – 384 40 18
Email: frick@kubus.li
www.kubus.li
www.artnet.li

**Titel der Arbeit**

Dechiffrierung

Fr. 7'800

Materialien

- Collagierte QR-Codes auf Fotopapier
- Collagierte Kunstkarten
- Acrylglas

Grösse

100 x 100 cm, rahmenlos

Entstehung

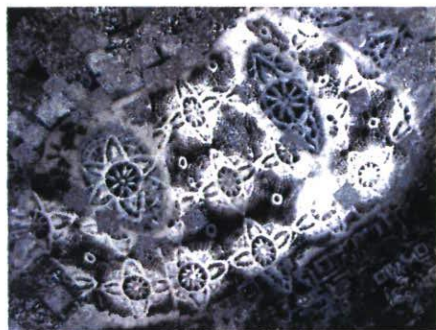
Januar – Juli 2012

Beschreibung des Werkes

Im Zeitalter von Internet, Facebook & Co gibt es Milliarden von Informationen in Form von Texten, Fotos, Videos, Werbung. In diese Zeit gehört auch der computergenerierte QR-Code, der quadratische Quick-Response-Code, der verschlüsselte Botschaften beinhaltet. Diese können normalerweise mit Smartphones gelesen werden. Da sich die vielen Codes abstandslos aneinander reihen und teilweise überlagern, funktioniert die Dechiffrierung nicht mehr. Die Fülle erstickt Informationen.

Jeder pickt sich im Internet das heraus, was er an Information gerade benötigt. So entsteht zusammengesetztes Wissen. Die Kunstkarten auf dem Werk verweisen auf diesen Aspekt. Sie sind in Quadrate zerschnitten und innerhalb der vorgegebenen Form neu zusammengesetzt.

Das quadratische Bildformat nimmt Bezug auf den QR-Code mit seinen charakteristischen Eckquadraten, die im Werk formal wiedergegeben sind.

**Titel der Arbeit**

Musterbruch

Fr. 1'800

Materialien

- Collagierte, übermalte QR-Codes auf Fotopapier
- Übermalter Druck

Grösse

99 x 79 cm inkl. Rahmen

Entstehung Januar - Juli 2012**Beschreibung des Werkes**

Spitzen tragen wiederkehrende Muster in sich. Diese Anordnungen werden aufgebrochen durch Übermalungen und Überklebungen. Es geschieht Verfremdung der erkennbar bleibenden Struktur. Auch hier werden Informationen verdeckt und durch neue überlagert. Spannend ist die Kombination von quadratischen und runden Elementen, die farblich in weiss-grau-anthrazit-schwarz gehalten sind.



Titel der Arbeit
Komprimiert

Fr. 1600

Materialien
- Collagierte Kunstkarten auf Fliesstext-Karten

Grösse
80 x 70 cm inkl. Rahmen

Entstehung
Juli 2012

Beschreibung des Werkes

Die künstlerische Auseinandersetzung passiert in diesem Werk über Fragmentierung, Komplexität und Ordnung. Auch hier gibt ein Stoffmuster, das neu angeordnet und erweitert wurde, die Struktur vor. Der graue Hintergrund zeigt Textpuzzles zum Thema, wie sich Führungskräfte von Künstlern inspirieren lassen können, damit sie kreativer und innovativer werden und bleiben. Doch lesbar sind nur kleine freiliegende Flächen, die durch die Zerstückelung unverständlich geworden ist. Darüber liegen Ausschnitte desselben Inhalts in Stenografie. Auch hier kann nur ausschnittsweise entziffert werden, wer der komprimierten Sprach mächtig ist. Im Zeitalter des Internets prasseln viele Informationen auf uns ein, die wir oft nur fragmentartig erfassen. Viele Fragmente ergeben allerdings ein interessantes Muster, worin sich der Kreis zum Beginn wieder schliesst.



Titel der Arbeit
Tagebuch

Fr. 900

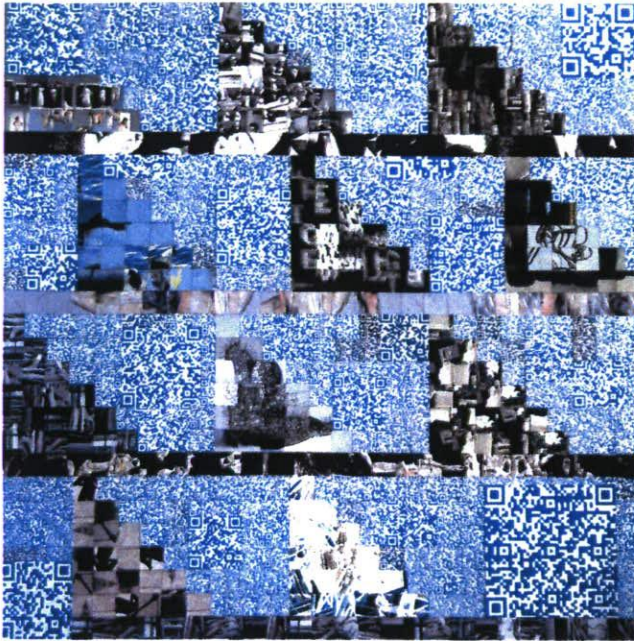
Materialien
- Collagierte Kunstkarten

Grösse
53 x 45 cm, inkl. Rahmen

Entstehung Juli 2012

Beschreibung des Werkes

Facebook beinhaltet mittlerweile über 100 Mrd. Fotos. Menschen stellen gerne persönliche Fotos als Auszüge ihrer Befindlichkeiten ins Netz. Dieses Thema greift die Künstlerin hier auf. Ein und dieselbe Person stellt sich jedes Mal anders dar, einmal mit hellem, dann mit dunklem Haar, einmal mit Brille, dann mit Haarreif oder Ohrschmuck, einmal fröhlich, dann nachdenklich. Menschen zeigen auf Facebook ein Stimmungsbarometer ihres Alltags, das tagebuchförmig auf ewige Zeiten im Internet bestehen bleibt.



Titel der Arbeit

Dechiffrierung

Materialien

Collagierte QR-Codes auf Fotopapier

Collagierte Kunstkarten

Grösse

100 x 100 cm

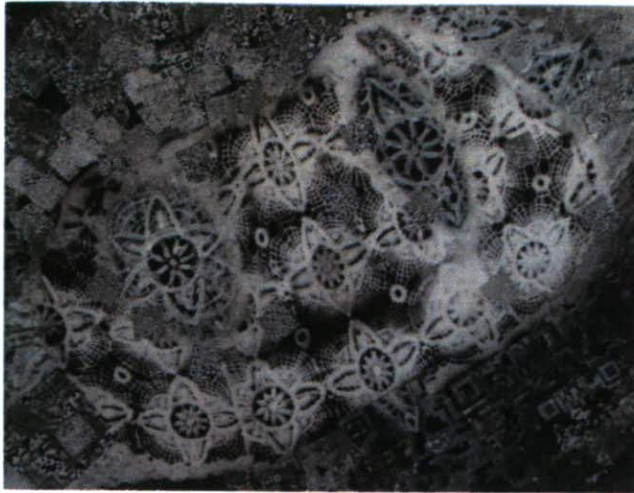
Entstehung

Januar – Juli 2012

Beschreibung

Im Zeitalter von Internet, Facebook & Co gibt es Milliarden von Informationen in Form von Texten, Fotos, Videos, Werbung. In diese Zeit gehört auch der computer-generierte QR-Code, der quadratische Quick-Response-Code, der verschlüsselte Botschaften beinhaltet. Diese können normalerweise mit Smartphones gelesen werden. Da sich die vielen Codes abstandslos aneinander reihen und teilweise überlagern, funktioniert die Dechiffrierung nicht mehr. Die Fülle erstickt Informationen.

Jeder pickt sich im Internet das heraus, was er an Information gerade benötigt. So entsteht zusammengesetztes Wissen. Die Kunstkarten auf dem Werk verweisen auf diesen Aspekt. Sie sind in Quadrate zerschnitten und innerhalb der vorgegebenen Form neu zusammengesetzt. Das quadratische Bildformat nimmt Bezug auf den QR-Code mit seinen charakteristischen Eckquadraten, die im Werk formal wiedergegeben sind.

**Titel der Arbeit**

Musterbruch

Materialien

Collagierte, übermalte QR-Codes auf Fotopapier
Übermalter Druck

Grösse

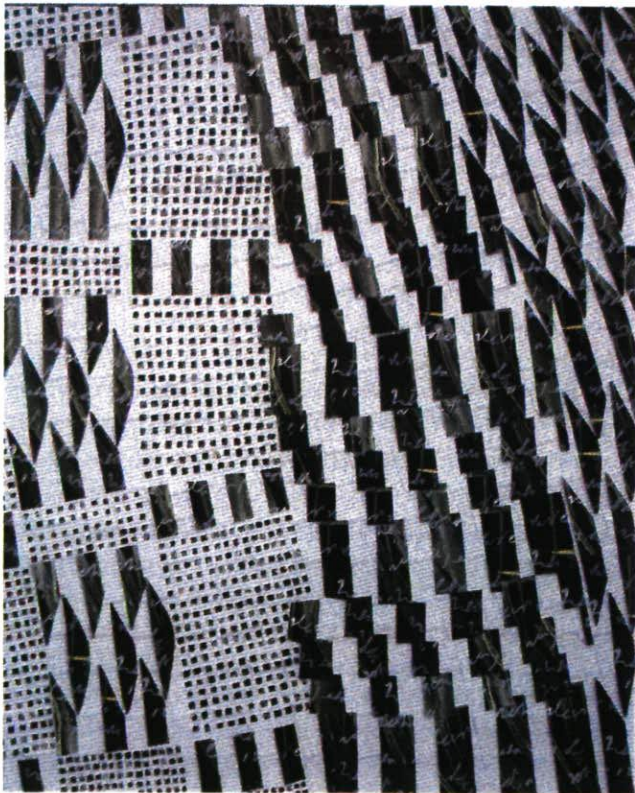
82 x 63 cm

Entstehung

Januar - Juli 2012

Beschreibung

Spitzen tragen wiederkehrende Muster in sich. Diese Anordnungen werden aufgebrochen durch Übermalungen und Überklebungen. Es geschieht Verfremdung der erkennbar bleibenden Struktur. Auch hier werden Informationen verdeckt und durch neue überlagert. Spannungsreich ist die Kombination von quadratischen und runden Elementen, die farblich in weiss-grau-anthrazit-schwarz gehalten sind.

**Titel der Arbeit**

Komprimiert

Materialien

Collagierte Kunstkarten auf Fliesstext-Karten

Grösse

66 x 55 cm

Entstehung

Juli 2012

Beschreibung

Die künstlerische Auseinandersetzung passiert in diesem Werk über Fragmentierung, Komplexität und Ordnung. Auch hier gibt ein Stoffmuster, das neu angeordnet und erweitert wurde, die Struktur vor. Der graue Hintergrund zeigt Textpuzzles zum Thema, wie sich Führungskräfte von Künstlern inspirieren lassen können, damit sie kreativer und innovativer werden und bleiben. Doch lesbar sind nur kleine freiliegende Flächen, die durch die Zerstückelung unverständlich geworden ist.

Darüber liegen Ausschnitte desselben Inhalts in Stenografie. Auch hier kann nur ausschnittsweise entziffert werden, wer der komprimierten Sprache mächtig ist. Im Zeitalter des Internets prasseln viele Informationen auf uns ein, die wir oft nur fragmentartig erfassen. Viele Fragmente ergeben allerdings ein interessantes Muster, worin sich der Kreis zum Beginn wieder schliesst.

Zur Person

Dagmar Frick-Islitzer ist Künstlerin, Beraterin und Kulturunternehmerin. Sie weist eine künstlerische und betriebswirtschaftliche Ausbildung, profunde Kenntnisse in der Pädagogik und Erwachsenenbildung sowie langjährige Erfahrung in Marketing, Produkt-, Projekt- und Kulturmanagement verschiedener Industrie- und Kulturunternehmen auf.

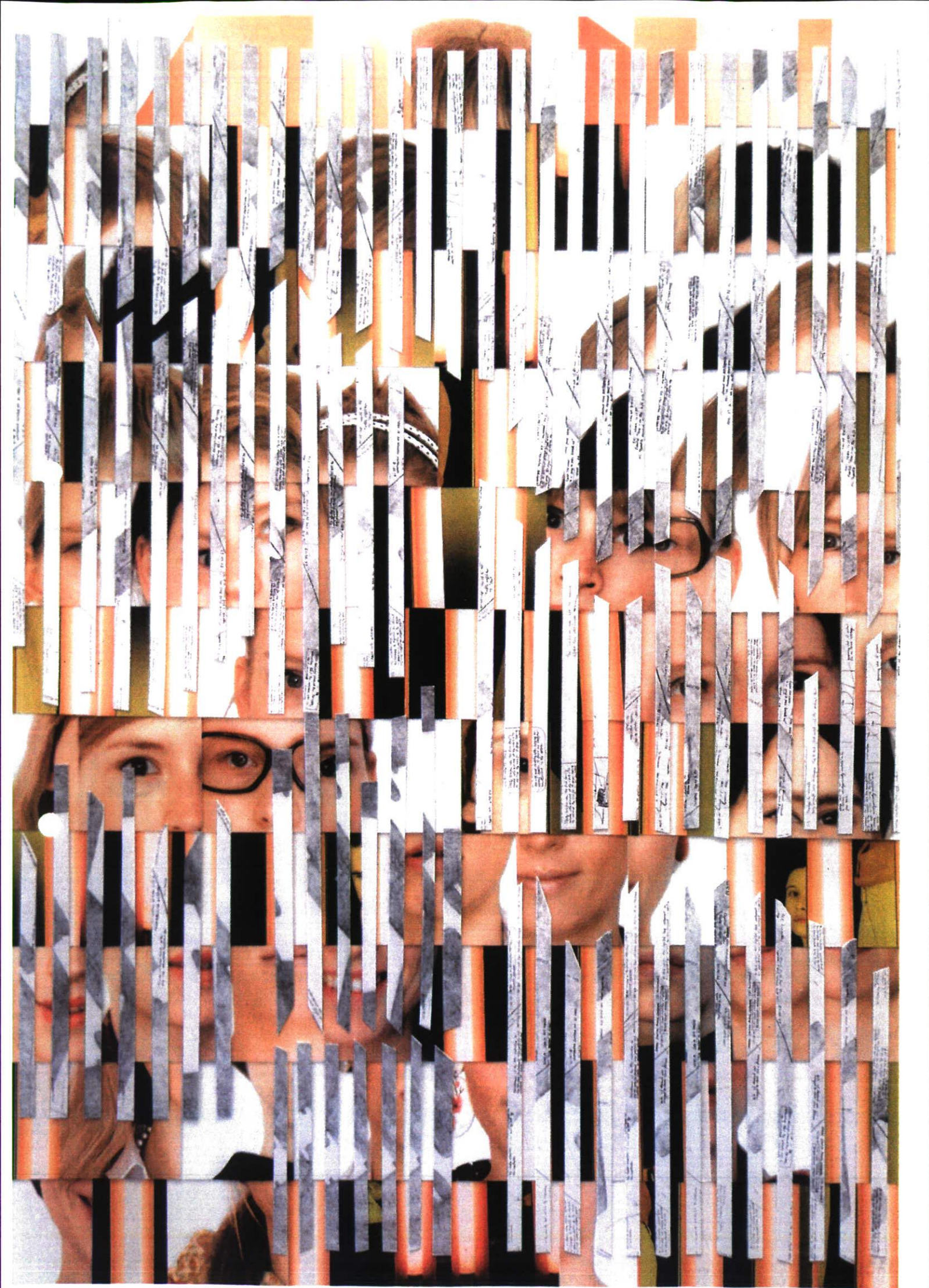
Kultur und Wirtschaft zusammen zu bringen, ist das Credo ihrer Firma kubus Kulturvermittlung. Für Unternehmen und Bildungsinstitutionen führt sie massgeschneiderte Kreativ-Workshops und Kulturprojekte durch. Kunst fungiert dabei als unabdingbarer Treiber und Geschmacksverstärker.

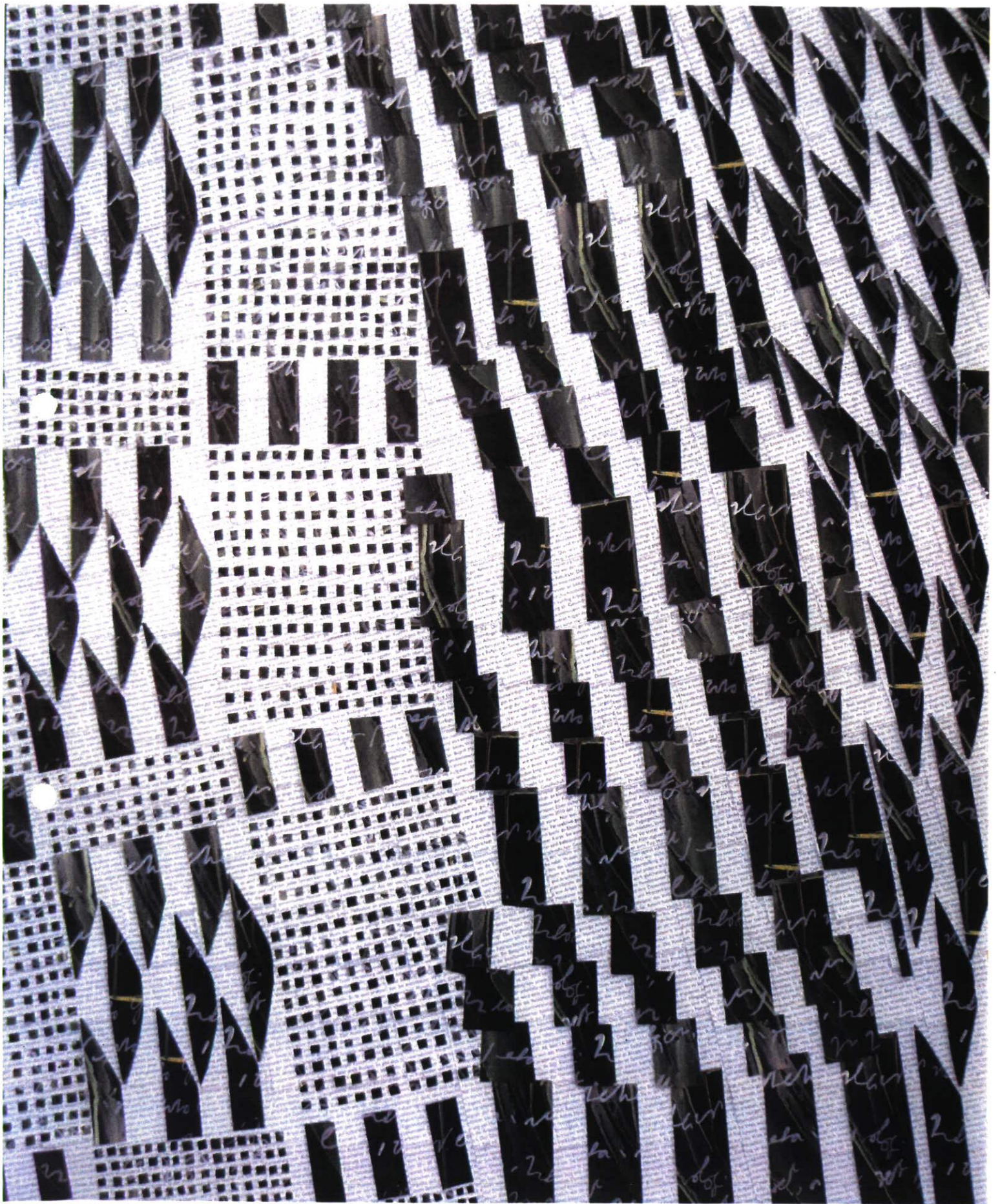
Künstlerischer Lebenslauf (Auszug der letzten drei Jahre)

2012	Buchs wird AUFGESCHLOSSEN. 1. Internationale Schliessfachvernissage. Gruppenausstellung
2012	Artist in Residence in Berlin
2011	DE L'IMPORTANCE DES PAYSAGES DANS LA VIE DES HOMMES. BBKL-Künstler zu Gast beim Comité Monégasque des Arts Plastiques. Salon 2011, Monaco
2011	KOMPRIMIERT. Über die Aktualität von Wissen. Einzelausstellung im Schauraum kubus, Balzers
2011	Zeichnung. Peter Hauenschild und Georg Ritter. Sommerakademie Traunkirchen, Österreich
2011	AZWO11. Ausstellung mit Künstlern aus Werdenberg und Fürstentum Liechtenstein in der Lokremise, Buchs
2011	EINTRITT FREI. Carte blanche - Künstlerische Intervention des BBKL im Kunstmuseum Liechtenstein, Vaduz
2010	SILBERPFLAUME. Von Schatten und Unschärfen über Nähe und Ferne Einzelausstellung im Schauraum kubus, Balzers
1988-1989	Künstlerisches Schaffen in Wien
1986-1988	Kunststudium an der Staatlichen Kunstakademie Bellas Artes, Madrid. Fachrichtung Malerei
1986-1988	Aktzeichenschule "Circulo de Bellas Artes", Madrid

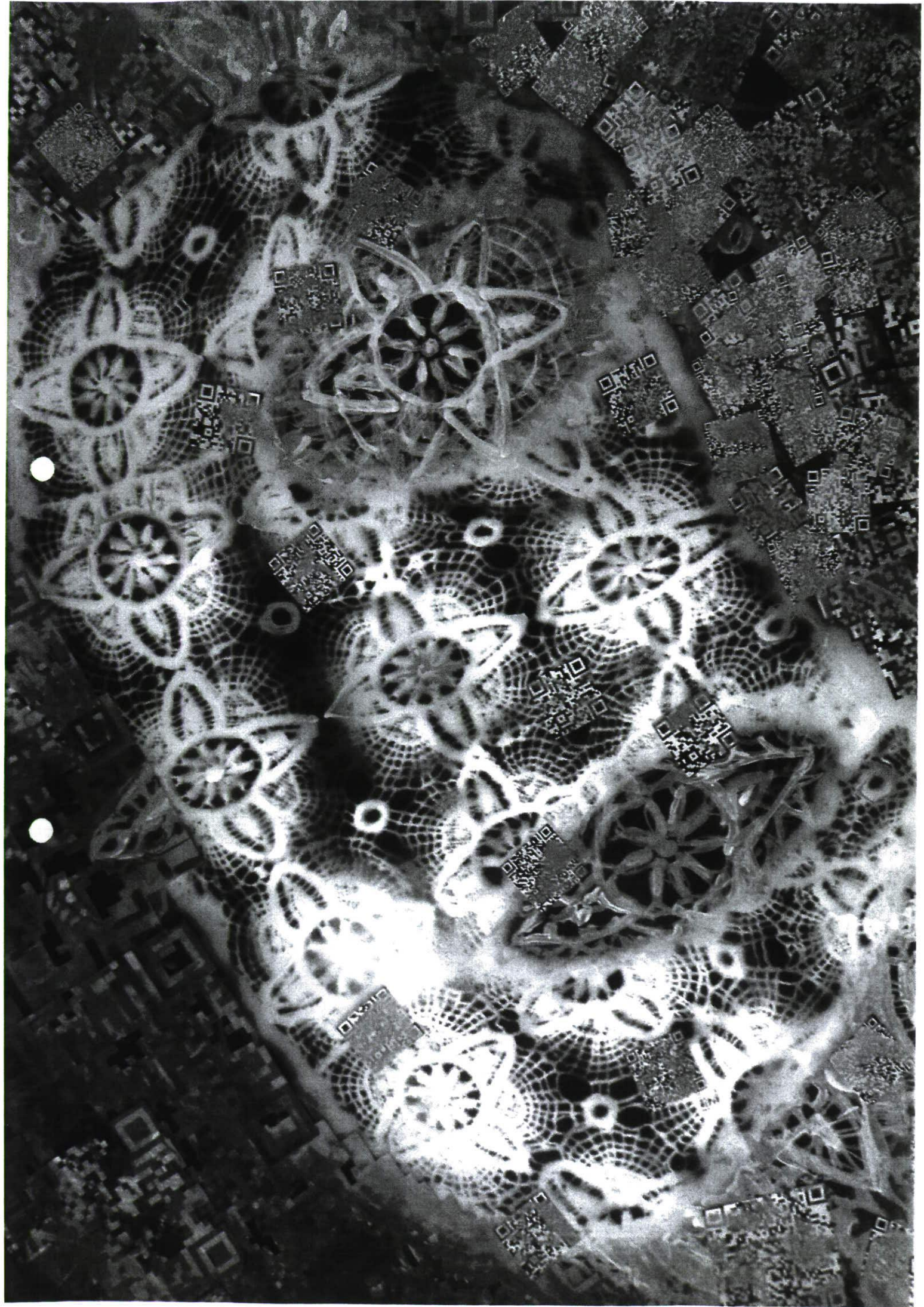


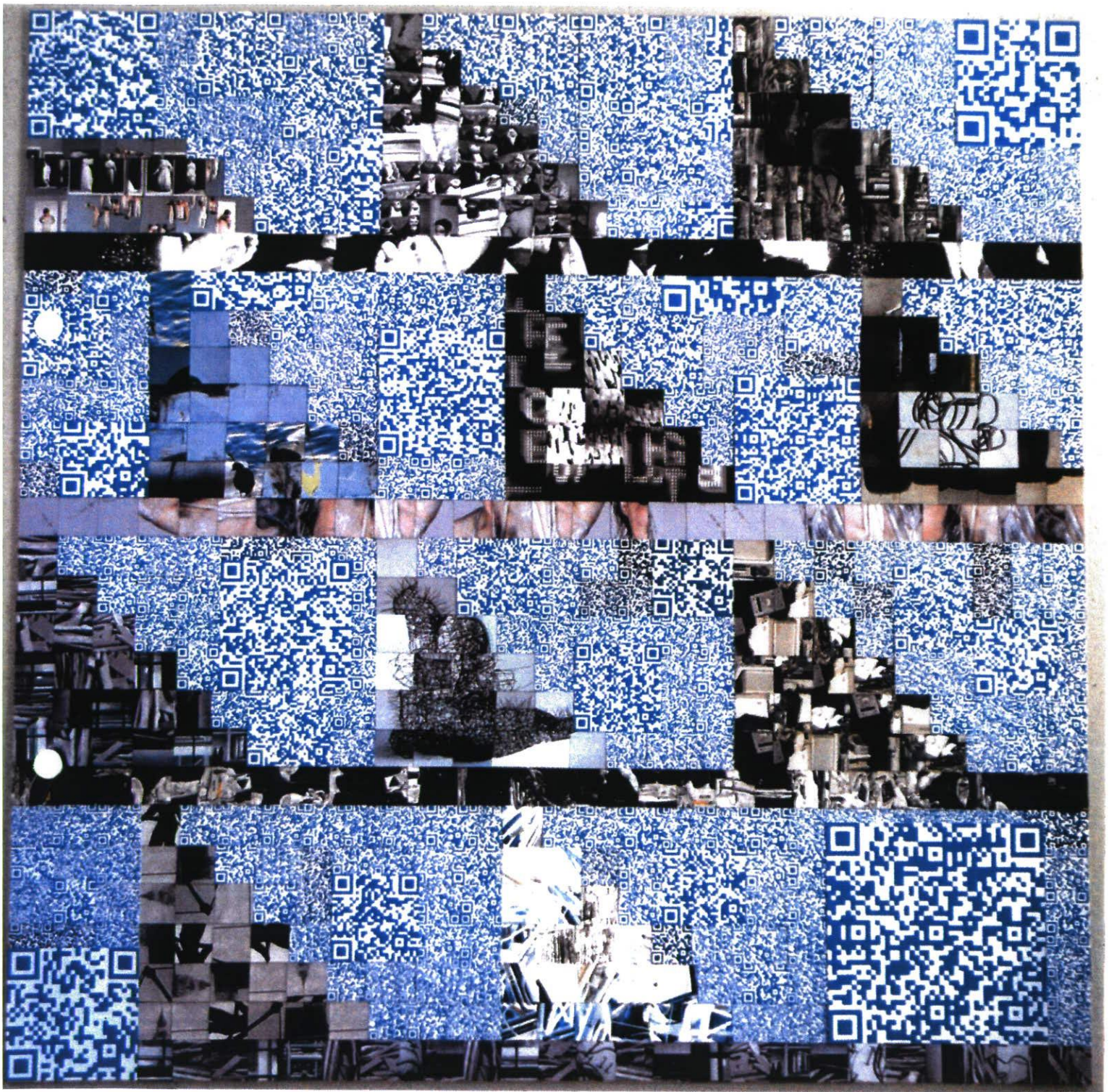
82 x 63 cm





66 x 55 cm





100 x 100 cm

